

VALLOX

Modell

ValloPlus 370-MV
ValloPlus 370-MV-E
ValloPlus 520-MV
ValloPlus 520-MV-E

Dokument

D11814

Gültig ab

15.10.2025

Typ

3800
3801
3810
3811

Aktualisiert

04.12.2025

MyVALLOX VALLOPLUS 370-MV

MyVALLOX VALLOPLUS 520-MV

Betriebs- und Installationsanleitung (CF)



Lüftungsgeräte

EINFÜHRUNG 2

Sicherheit	3
Installation	3
Garantie	3
Verwendungszweck	3
Entsorgung des Lüftungsgeräts	3
In der Anleitung verwendete Sicherheitszeichen	4
Unterschiede zwischen den Modellen	4
Montageoptionen	4
Systembeschreibung	4
Steuerungsmöglichkeiten	5
Steuerungsoptionen des Lüftungsgerätes	5
Erinnerung Filterwechsel	5
Lüftungsgerät ohne Bedienelement einrichten	5
Verbinden des Lüftungsgeräts mit dem Cloud-Service	5
Hauptkomponenten	6

INSTALLATION 7

Befestigung an der Wand	7
Befestigung auf einem Fußgestell	8
Entfernung von Kondenswasser	9
Abmessungen des Silent-Klick-Siphons und erforderlicher Platz zur Montage ...	9
Platz, der zur alternativen Montagemethode (Bogenstück) des Silent-Klick-Siphons benötigt wird	9
Abmessungen und Kanal-Anschlüsse	10

WARTUNG 12

Vor Beginn der Wartungsarbeiten	12
Filter wechseln	12
Den Wärmetauscher reinigen	13
Kondenswasser	13
Reinigung der Ventilatoren	14
Ventilator entfernen	14
Reinigung des Anemometers	15

TECHNISCHE DATEN 16

Interner elektrischer Anschluss	20
ValloPlus 370-MV	20
Interner elektrischer Anschluss	21
ValloPlus 520-MV	21
Externer elektrischer Anschluss	22
Externer elektrischer Anschluss zur Steuerung des MLV-Kanal-Wärmetauschers ..	23
Betrieb des Kanal-Wärmetauschers	24
Kanal-Wärmetauscher Anschlussbeispiel	25
Im Außenluftkanal	25
Im Zuluftkanal	25
Explosionszeichnung und Teileverzeichnis	26
Konformitätsbescheinigungen	27
Checkliste zur Inbetriebnahme	28

**HINWEIS**

Sie können Ihr Vallox MV Lüftungsgerät beim MyVallox Cloud-Service registrieren und sich auf www.myvallox.com in Ihr MyVallox-Konto einloggen.

SICHERHEIT

Für eine sichere und ordnungsgemäße Verwendung müssen die grundlegenden Sicherheitsvorschriften und der Verwendungszweck des Lüftungssystems bekannt sein. Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Lüftungsggerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachschlagen auf. Falls es Ihnen abhanden kommt, können Sie es von unserer Website herunterladen.

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle notwendigen Informationen, um das Lüftungsggerät sicher zu betreiben. Sein Inhalt muss von allen Personen beachtet werden, die das Lüftungssystem bedienen und warten. Außerdem sind alle lokalen Unfallschutzvorschriften zu beachten.

Installation

Installation und Inbetriebnahme dürfen nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. Elektrische Installationen und Anschlüsse dürfen nur von Elektrikern und gemäß den lokalen Vorschriften ausgeführt werden.

GARANTIE

Garantie- und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn sie folgende Ursachen haben:

- Unsachgemäße Verwendung des Lüftungssystems oder der Bedienelement
- Falsche oder unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Verwendung
- Nichtbeachtung der Anweisungen für Transport, Montage, Betrieb oder Wartung
- Bauliche oder elektronische Modifikationen oder Änderung der Software

VERWENDUNGSZWECK

Alle Vallox Lüftungsggeräte wurden entwickelt, um für eine angemessene und kontinuierliche Belüftung zu sorgen, so dass keine Gefährdung der Gesundheit besteht und die Bausubstanz in einem guten Zustand gehalten wird.



WICHTIG

Um sicherzustellen, dass die Raumtemperatur unschädlich für die Gesundheit ist und auch für die Gebäudestrukturen optimal bleibt, muss die Belüftung ohne Unterbrechung eingeschaltet sein. Auch bei längerer Abwesenheit (Ferien/Urlaub) sollten Sie die Lüftungsanlage nicht ausschalten, da sonst die Raumluft stickig wird und die Gefahr von Schimmelbildung entsteht. In der Heizperiode kann bei unzureichender Lüftung die Luftfeuchtigkeit auch in den Luftkanälen und in der Bausubstanz kondensieren und somit Feuchteschäden verursachen.

ENTSORGUNG DES LÜFTUNGSGGERÄTS

Entsorgen Sie keine Elektro-Geräte mit dem Hausmüll. Befolgen Sie die Gesetze und Vorschriften vor Ort zur sicheren und ökologischen Entsorgung des Gerätes.



HINWEIS

Bei Bedarf finden Sie weitere Informationen auf www.vallox.de

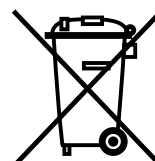


WARNUNG

Das Gerät ist nicht für Kinder unter 8 Jahren oder für Personen geeignet, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit bzw. Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen.

Diese Personen können das Gerät unter Aufsicht verwenden oder indem Sie die Anweisungen einer für ihre Sicherheit zuständigen Person befolgen.

Kinder müssen beaufsichtigt werden und dürfen nicht mit dem Gerät spielen.



IN DER ANLEITUNG VERWENDETE SICHERHEITSZEICHEN



GEFAHR

Weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



WICHTIG

Weist auf eine Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden oder Datenverlust führen kann.



HINWEIS

Weist auf wichtige Produktdaten hin.



TIPP

Stellt zusätzliche Informationen über die Anwendung des Produkts und seine Vorteile bereit.

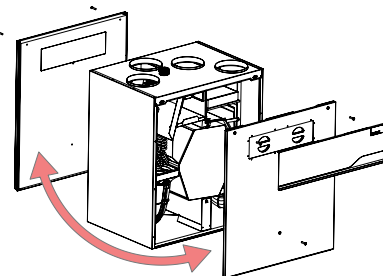
UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN MODELLEN

- ValloPlus 370-MV und ValloPlus 520-MV werden immer als rechtsseitiges Modell (R) geliefert. Das bedeutet, dass die Außen- und Fortluftkanäle, d. h. die Kanäle, die aus der Wohnung ins Freie führen, an die Auslassstutzen angeschlossen werden, die sich auf der rechten Seite oben am Gerät befinden. Der Kondenswasserablauf befindet sich ebenfalls auf der rechten Seite unten am Gerät.
- Die Ausrichtung des Geräts (L oder R) kann durch Vertauschen der front- und rückseitigen Türen leicht geändert werden.



HINWEIS

Die Standardausstattung und die zur Verfügung stehenden optionalen Teile variieren von Land zu Land.

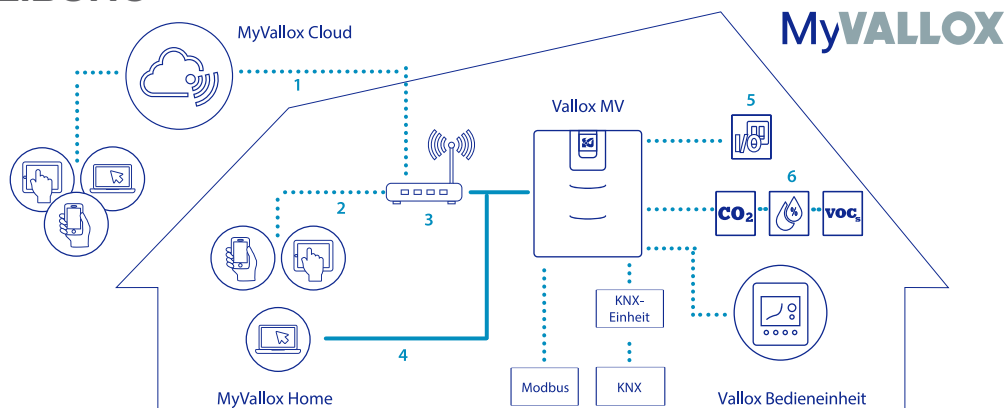


MONTAGEOPTIONEN

- ValloPlus 370-MV und ValloPlus 520-MV können entweder an der Wand befestigt oder mithilfe eines Fußgestells (optional) auf den Boden gestellt werden.

SYSTEMBESCHREIBUNG

1. Internet
2. WLAN
3. Router
4. WLAN/LAN
5. Zusatzschalter
6. Sensoren



STEUERUNGSMÖGLICHKEITEN

Steuerungsoptionen des Lüftungsgerätes

Sie können den Betrieb des Vallox-Lüftungsgerätes auf folgende Arten steuern:

- Über ein im Gebäude installiertes MyVallox-Bedienelement.
- Über die lokale MyVallox Home-Netzwerkverbindung und die MyVallox Home/Cloud-Nutzerschnittstelle
- Über den MyVallox Cloud-Service und die MyVallox Home/Cloud-Nutzerschnittstelle
- Über eine Gebäudeleittechnik oder eine Gebäudeautomation, indem Spannungssignale oder Modbus-Meldungen verwendet werden.

Zusätzlich zu dem integrierten Feuchtigkeits- und Kohlenstoffdioxidsensor kann die Lüftung auch mithilfe optionaler Sensoren für Kohlenstoffdioxid, Feuchtigkeit oder VOC (Luftqualität) automatisch angepasst werden. Kommen diese zum Einsatz, bleibt die Lüftung optimal, selbst wenn die Räume nicht bewohnt werden. Durch die Verwendung des Wochenprogramms können Sie genau die richtige Lüftung für Ihre persönlichen Lebensgewohnheiten einstellen.

Die im Lüftungsgerät eingebauten Feuchtigkeits- und Kohlendioxidsensoren passen die Lüftung automatisch an den Bedarf an. Darüber hinaus kann die Lüftung durch zusätzliche Kohlendioxid-, Feuchtigkeits- oder Luftqualitäts-sensoren (VOC-Sensor) weiter automatisiert werden.

Erinnerung Filterwechsel

Das Gerät erinnert an den nötigen Filterwechsel: (1) im Popup-Fenster des kompatiblen MV-Bedienelements, (2) auf der MyVallox Home/Cloud-Benutzeroberfläche und (3) durch Änderung des Relaisstatus, sofern eine Kontrolllampe an die Relaisanschlüsse angeschlossen und „Wartungsanzeige“ als Relais-Einstellung gewählt wurde.

Die Erinnerung an den Filterwechsel kann wie folgt bestätigt werden:

- über das **MyVallox-Bedienelement**
- über die **MyVallox Home/Cloud-Benutzeroberfläche**

Lüftungsgerät ohne Bedienelement einrichten

Das Lüftungsgerät kann auch ohne MyVallox-Bedienelement eingerichtet werden. Eine entsprechende Anleitung ist unter <https://vallox.techmanuals.info/ValloxMV/GER/help/webhelp> zu finden.

Beachten Sie die Anweisungen in Abschnitt „Verbinden des Lüftungsgerätes mit dem Computer“.

Verbinden des Lüftungsgerätes mit dem Cloud-Service

Das Lüftungsgerät kann mit dem MyVallox Cloud-Service verbunden werden. Mit dem Cloud-Service können Sie die Lüftung auch fernsteuern, indem Sie z. B. einen Computer, ein Smartphone oder Tablet verwenden. Auch die Software des Gerätes wird automatisch über den Cloud-Service aktualisiert. Um sich mit dem Cloud-Service zu verbinden, muss das Lüftungsgerät an ein Netzwerk (Local Area Network) mit Internetzugriff angeschlossen und beim Cloud-Service registriert sein. Gleichzeitig erstellen Sie für sich selbst ein MyVallox-Cloud-Konto. Lesen Sie mehr über den Service auf www.myvallox.com.



HINWEIS

Die Anleitung zu MyVallox Cloud/Home finden Sie unter <https://vallox.techmanuals.info/ValloxMV/GER/help/webhelp>



WICHTIG

Anhaltender Überdruck kann zu Schäden an der Bausubstanz führen.



WICHTIG

Durch wohnungsspezifische Lüftungsgeräte können die Bewohner die Lüftungsleistung anpassen. Die Lüftung wird nach Bedarf gesteuert, z. B. über die Abzugshaube, die Bedienelemente der Lüftung oder einen separaten Regler. Um sicherzustellen, dass die Luftfeuchtigkeit für die Gesundheit optimal bleibt und auch die Gebäudestrukturen nicht beschädigt werden, **muss die Belüftung ohne Unterbrechung eingeschaltet sein.** Auch bei längerer Abwesenheit (Ferien/Urlaub) sollten Sie die Lüftungsanlage nicht ausschalten, da sonst die Raumluft stickig wird und die Gefahr von Schimmelbildung entsteht. In der Heizperiode kann bei unzureichender Lüftung die Luftfeuchtigkeit auch in den Luftkanälen und in der Bausubstanz kondensieren und somit Feuchteschäden verursachen.

HAUPTKOMPONENTEN

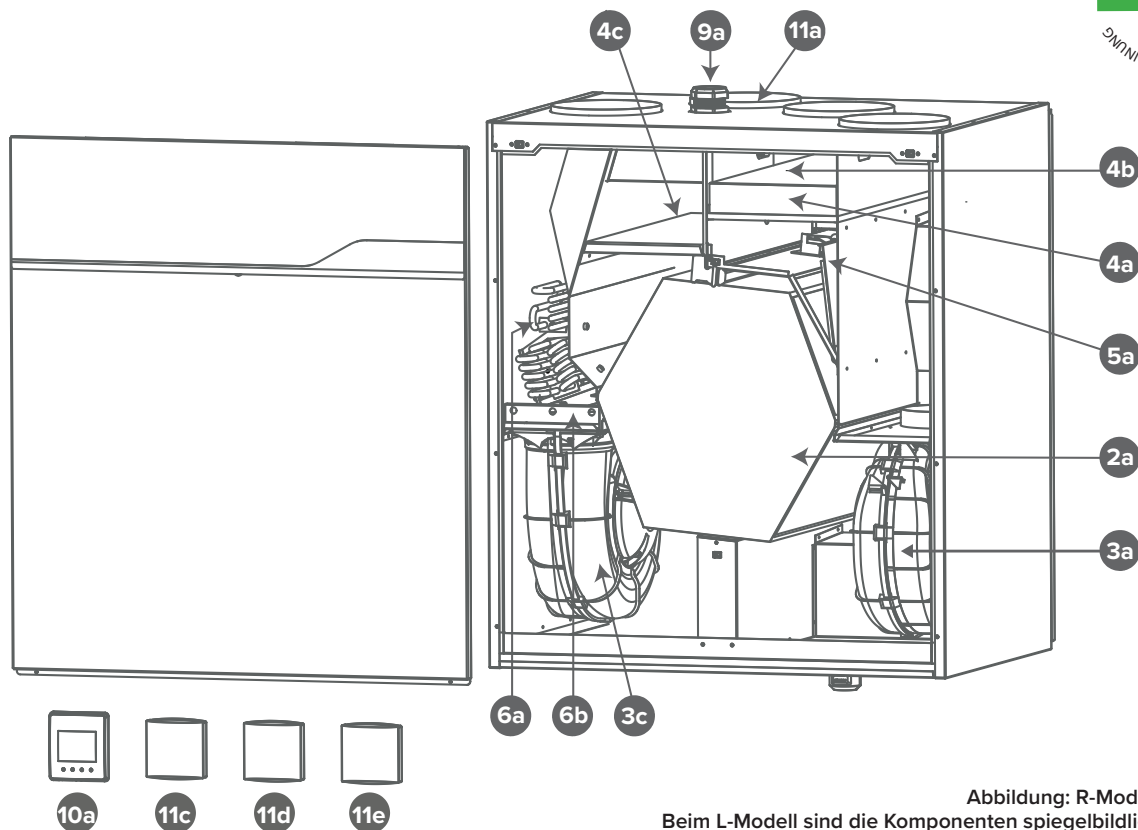


Abbildung: R-Modell.
Beim L-Modell sind die Komponenten spiegelbildlich.

	Wärmetauscher	2a		Optionales Heizregister	6b
	Abluftventilator	3a		Kabeldurchführung	9a
	Zuluftventilator	3c		Bedienelement (Zubehör)	10a
	Feinstaubfilter Zuluft	4a		Interner Feuchtesensor	11a
	Grobstaubfilter Zuluft	4b		Interner CO ₂ -Sensor	11a
	Grobstaubfilter Abluft	4c		CO ₂ -Sensor (Zubehör)	11c
	Bypassklappe des Wärmetauschers	5a		Feuchtesensor (Zubehör)	11d
	Nachheizregister	6a		VOC-Sensor (Zubehör)	11e

BEFESTIGUNG AN DER WAND



HINWEIS

Montieren Sie das Gerät nicht an einer hohlen, widerhallenden Trennwand oder an einer Schlafzimmerswand. Falls notwendig, unterbinden Sie die Schallübertragung.

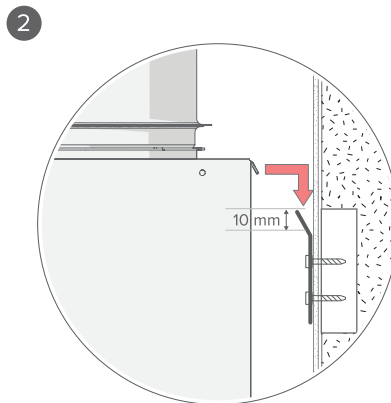
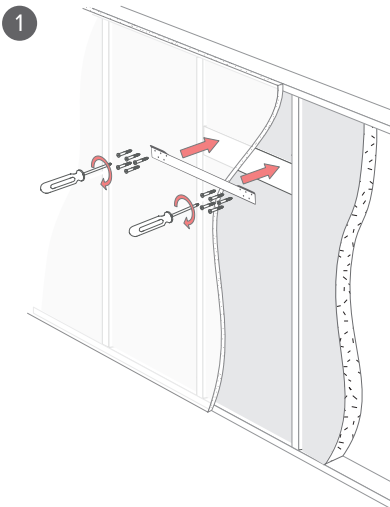
Der Mindestabstand zwischen der Geräteoberseite und der fertigen Decke beträgt 30 mm. Beachten Sie, dass das Gerät während der Montage 10 mm höher als die endgültige Höhe liegt.



HINWEIS

Für die ganze Länge des Außenluftkanals zum Gerät und des Abluftkanals vom Gerät ist ein wärmegeprägtes Rohrsystem zu verwenden.

Montieren Sie das Lüftungsgerät mithilfe der mitgelieferten Montageplatte an der Wand, wie in den nachstehenden Abbildungen dargestellt. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nach der Montage horizontal ausgerichtet ist.



HINWEIS

Bei der Montage ist vor dem Gerät ein Raum von mindestens 555 mm für Wartungsarbeiten vorzusehen.



HINWEIS

Installieren Sie das Lüftungsgerät an einem Ort, an dem die Temperatur nicht unter +10 °C fällt.



HINWEIS

Das Lüftungsgerät muss so installiert werden, dass es an das LAN-Kabel angeschlossen werden kann. Das LAN-Kabel muss seinerseits an einen Router angeschlossen werden können.

BEFESTIGUNG AUF EINEM FUßGESTELL



HINWEIS

ValloPlus 370-MV und ValloPlus 520-MV müssen immer auf einem Fußgestell auf dem Boden oder an der Wand mit einer Montageplatte montiert werden.

Das Fußgestell ist optional. Stellen Sie das Fußgestell mit den Stellfüßen so ein, dass es waagrecht steht. Entfernen Sie die Gummistopfen (4 Stück) auf der Geräteunterseite. Setzen Sie das Gerät auf das Fußgestell, so dass die Stangen des Fußgestells in die Löcher auf der Geräteunterseite passen. Montieren Sie das Lüftungsgerät mithilfe einer Montageplatte an der Wand, wie in der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nach der Montage horizontal ausgerichtet ist.

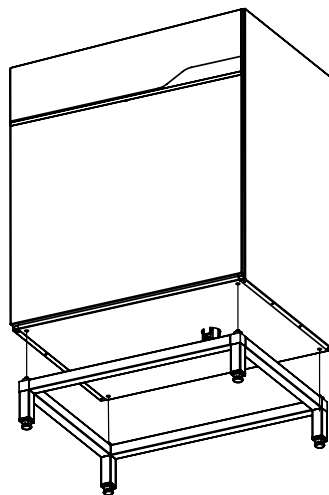
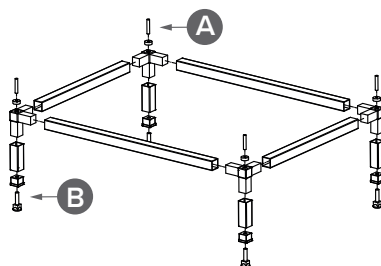
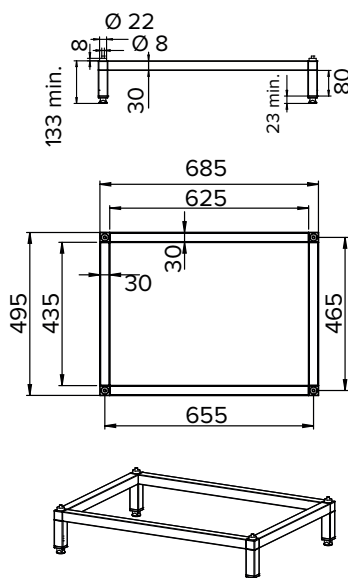
A Gewindestange M8 x 35, Gewinde nach oben kürzen.

B Die Länge der Einstellschraube beträgt 37 mm.



HINWEIS

Installieren Sie das Lüftungsgerät an einem Ort, an dem die Temperatur nicht unter +10 °C fällt.



ENTFERNUNG VON KONDENSWASSER



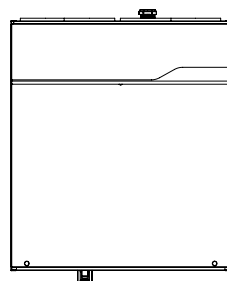
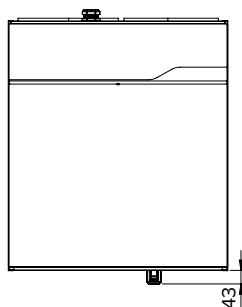
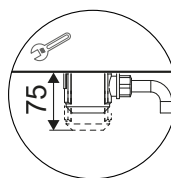
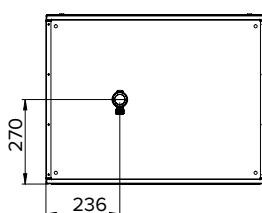
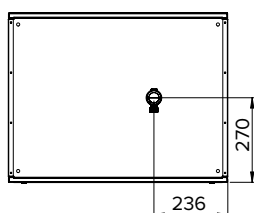
HINWEIS

Das Silent-Klick-Siphon-Set ist im Lieferumfang enthalten. Installationsanweisungen für den Siphon befinden sich in der Verpackung oder können online unter www.vallox.de eingesehen werden. Wird das alternative Installationsverfahren für den Siphon verwendet, müssen die Ringdichtung und die Verschlusssteile an der wandnahen Rohrverbindung angebracht werden.

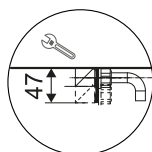
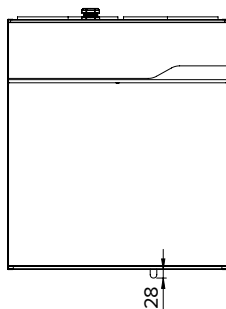
Abmessungen des Silent-Klick-Siphons und erforderlicher Platz zur Montage

R-Modell

L-Modell

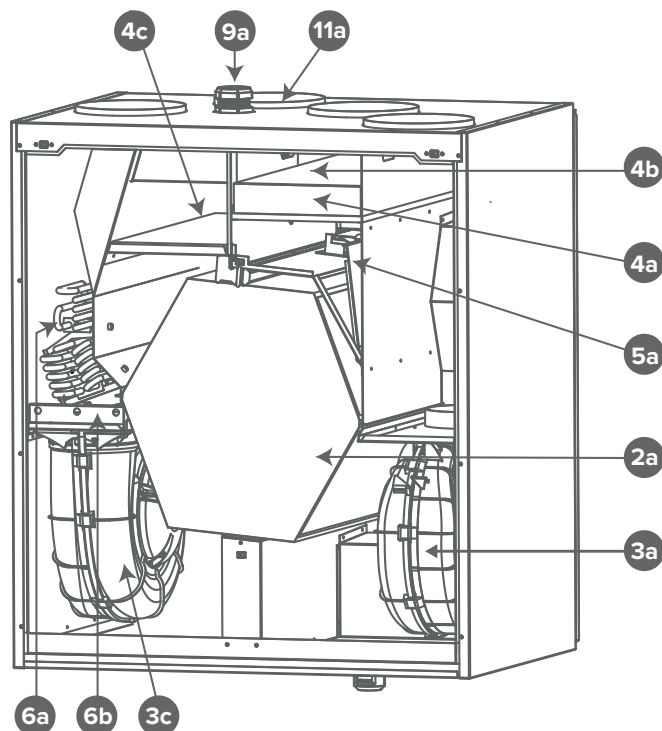


Platz, der zur alternativen Montagemethode (Bogenstück) des Silent-Klick-Siphons benötigt wird



ABMESSUNGEN UND KANAL-ANSCHLÜSSE

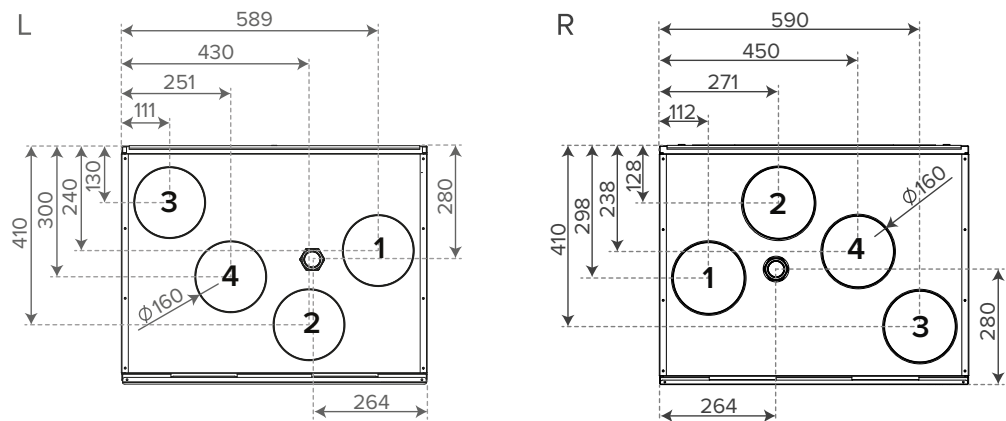
Hauptkomponenten



- 2a Wärmetauscher
- 3a Abluftventilator
- 3c Zuluftventilator
- 4a Feinstaubfilter Zuluft
- 4b Grobstaubfilter Zuluft
- 4c Grobstaubfilter Abluft
- 5a Bypassklappe des Wärmetauschers
- 6a Nachheizregister
- 6b Optionales Heizregister
- 9a Kabeldurchführung
- 11a Interner Feuchte- und Kohlendioxidsensor

Abbildung: R-Modell.
Beim L-Modell sind die Komponenten spiegelbildlich.

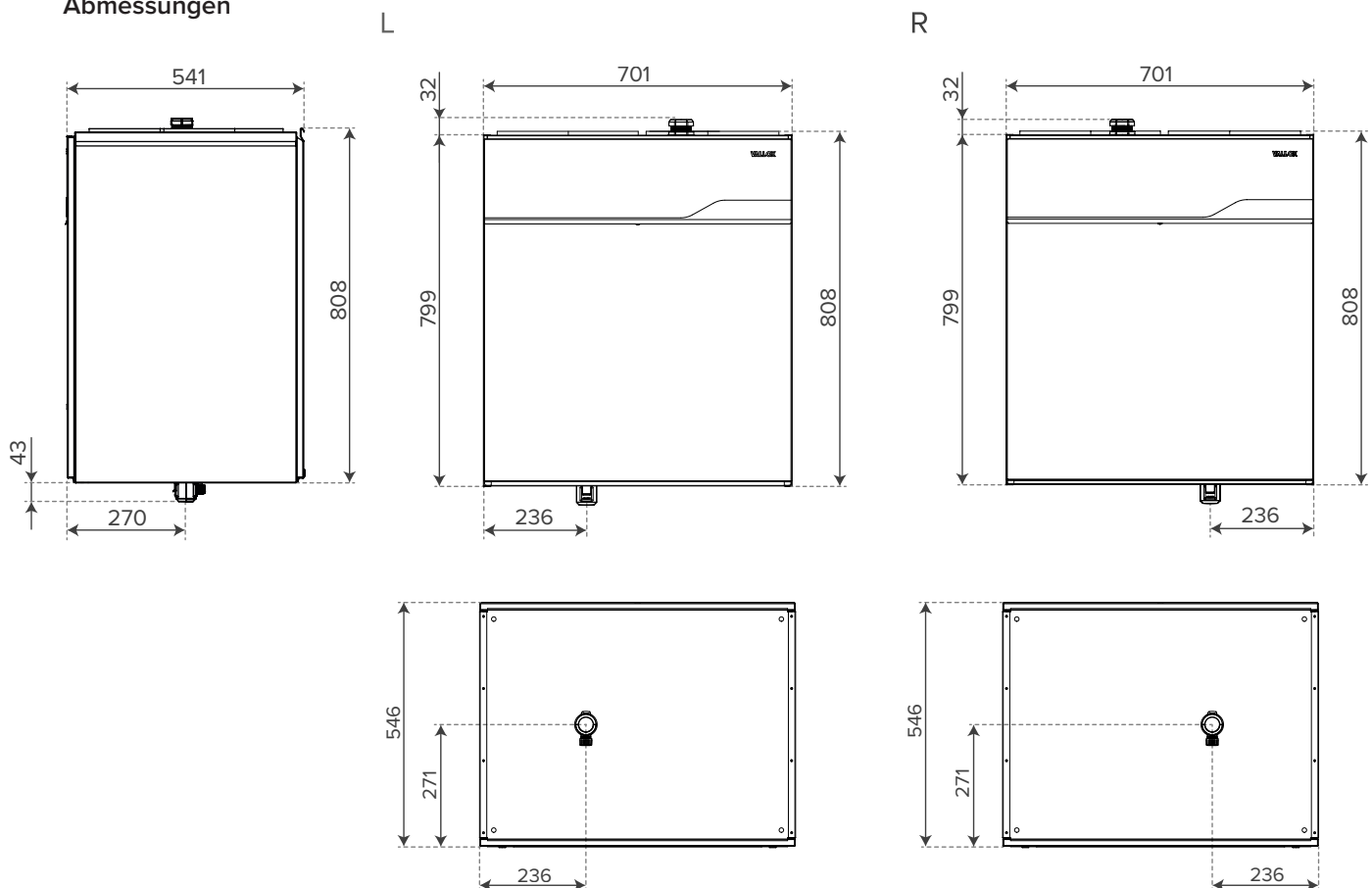
Kanal-Anschlüsse



Innendurchmesser des Innenstutzens: 160 mm

1. Zuluft aus dem Gerät zur Wohnung
2. Abluft aus der Wohnung zum Gerät
3. Fortluft vom Gerät nach außen
4. Außenluft zum Gerät

Abmessungen



VOR BEGINN DER WARTUNGSARBEITEN



WARNUNG

Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit Wartungsarbeiten am Gerät beginnen.

Die Abbildungen zeigen die rechte Gerätevariante.

FILTER WECHSELN

Wenn die Wartungsanzeige sich meldet, prüfen Sie die Sauberkeit der Filter und wechseln Sie diese bei Bedarf.

Das Vallox-Lüftungsgerät verfügt über drei Luftfilter:

- Der Grobstaubfilter Zuluft filtert die einströmende Luft und hält Insekten und größere Blütenpollen sowie anderen groben Staub zurück.
- Der Feinstaubfilter Zuluft filtert die Zuluft und hält Feinstaub und Blütenpollen zurück.
- Der Grobstaubfilter Abluft filtert die Abluft und hält den Wärmetauscher sauber.

Das Filterwechselintervall hängt von der Partikelkonzentration in der Außenluft ab. Wir empfehlen, den Filter jedes Frühjahr und jeden Herbst, mindestens jedoch einmal jährlich zu wechseln.

Filter wechseln:

1. Schalten Sie das Lüftungsgerät aus.
2. Entfernen Sie die Blende der Filterabdeckung (A) oben an der Vorderseite des Lüftungsgeräts, indem Sie die Unterkante nach außen ziehen und sie anschließend herausheben.
3. Ziehen Sie die Filterabdeckung (B) an den Griffaussparungen heraus.
4. Bauen Sie die alten Filter (C) und (D) aus und entsorgen Sie sie (nicht das Stützgitter des Abluftfilters).
5. Setzen Sie neue Filter ein.
6. Setzen Sie die Filterabdeckung wieder ein. Achten Sie darauf, dass sie bündig abschließt.
7. Bringen Sie danach die Blende der Filterabdeckung wieder an.
8. Schalten Sie das Lüftungsgerät ein und setzen Sie die Wartungsanzeige zurück.



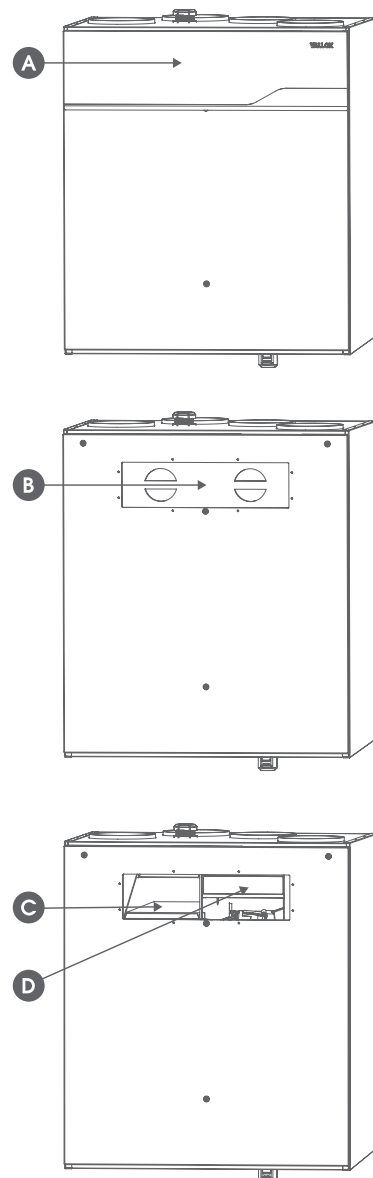
TIPP

Durch die Verwendung von Vallox-Originalfiltern stellen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Lüftungsgeräts und optimale Filterergebnisse sicher. Auswahl und Bestellung der Filterpakete: <https://shop.vallox.de>



HINWEIS

Der Wartungsraum vor dem Gerät muss mindestens 550 mm betragen.



DEN WÄRMETAUSCHER REINIGEN

Sauberkeit des Wärmetauscher etwa einmal im Jahr oder immer, wenn die Filter ausgewechselt werden, überprüfen. Bei Bedarf abwaschen.

Prüfen und reinigen Sie den Wärmetauscher wie folgt:

1. Ziehen Sie den Netzstecker des Lüftungsgeräts aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Tür des Vallox-Lüftungsgeräts, indem Sie die Blende der Filterabdeckung entfernen und die vier Schrauben der Gerätetür lösen.
3. Heben Sie die Tür heraus.



VORSICHT

Verletzungsgefahr! Die Türe ist schwer – nicht fallen lassen!

4. Entfernen Sie den Grobstaubfilter (C) auf der Absaugseite.
5. Entfernen Sie den Dichtungsstreifen (E) über dem Wärmetauscher in Pfeilrichtung.
6. Heben Sie den Wärmetauscher (F) an und ziehen Sie ihn aus dem Gerät heraus.

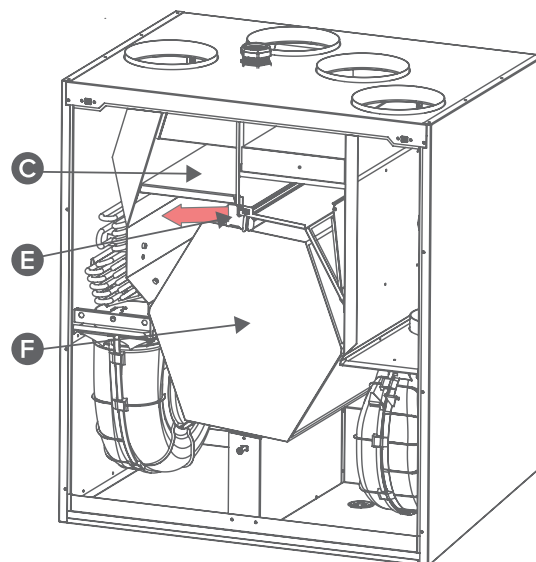


WICHTIG

Behandeln Sie den Wärmetauscher vorsichtig! Heben Sie den Wärmetauscher z. B. nicht an den Lamellen hoch. Die Wärmetauscher-Lamellen sind sehr dünn und können leicht beschädigt werden.

7. Wenn der Wärmetauscher verschmutzt ist, reinigen Sie ihn, indem Sie ihn in warmes Wasser mit etwas mildem Reinigungsmittel tauchen.
8. Spülen Sie den Wärmetauscher mit einem Wasserstrahl sauber. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
9. Wenn das Wasser zwischen den Lamellen abgelaufen ist, setzen Sie das Lüftungsgerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
10. Schließen Sie die Tür.
11. Schließen Sie das Gerät wieder an den Strom an.

Die Überprüfung und Reinigung des Wärmetauschers ist damit abgeschlossen.



WICHTIG

Sollte das Netzkabel beschädigt sein, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer anderen Person mit vergleichbarer Qualifikation ausgetauscht werden, um jegliche Gefährdungen zu vermeiden.

KONDENSWASSER

In der Heizperiode kondensiert die Abluftfeuchtigkeit zu Wasser. In Neubauten können große Mengen Kondenswasser anfallen. Kondenswasser muss ungehindert aus dem Gerät ablaufen können.

Prüfen Sie während der Wartung, zum Beispiel im Herbst vor Beginn der Heizperiode, ob der Siphon oder der Kondenswasserablauf in der Kondensatwanne nicht verstopft ist. Sie können dies prüfen, indem Sie etwas Wasser in die Wanne geben. Reinigen Sie den Ablauf bei Bedarf.



HINWEIS

Es kann sich Kondenswasser in der Kondensatwanne des Geräts angesammelt haben. Das ist normal und erfordert keine Abhilfemaßnahmen.



WARNUNG

Es darf kein Wasser in die Elektrik gelangen.

REINIGUNG DER VENTILATOREN

Reinigung des Ventilators:

1. Ziehen Sie den Netzstecker des Lüftungsgeräts aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Tür des Vallox-Lüftungsgeräts, indem Sie die Abdeckplatte entfernen und die Schrauben der Gerätetür lösen.
3. Heben Sie die Tür heraus.



VORSICHT

Verletzungsgefahr! Die Türe ist schwer – nicht fallen lassen!

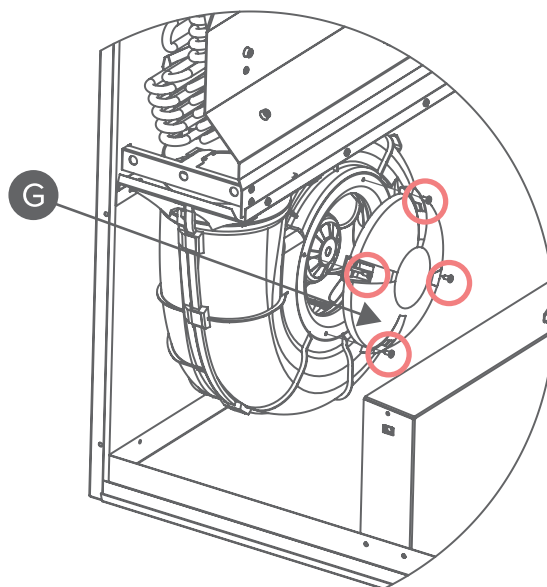
4. Heben Sie den Wärmetauscher (F) an und ziehen Sie ihn aus dem Gerät heraus.
5. Entfernen Sie den Strömungsgleichrichter (G), indem Sie die Befestigungsschrauben lösen.
6. Sie können die Ventilatorblätter mit Druckluft (max. 2-3 bar) reinigen (Schutzbrille tragen) oder vorsichtig mit einer Bürste abbürsten. Entfernen oder bewegen Sie nicht die Auswuchtgewichte an den Laufrädern des Ventilators.



WICHTIG

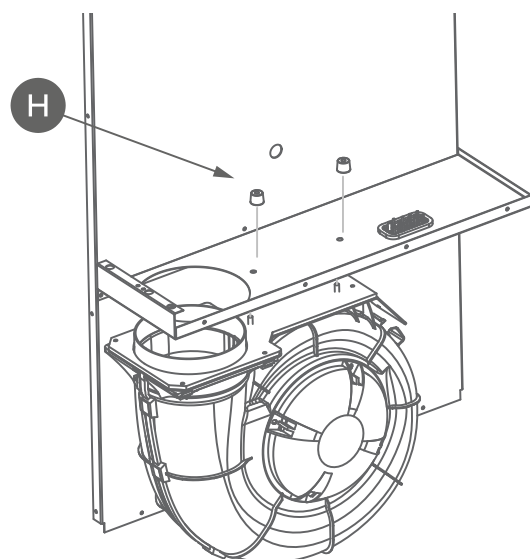
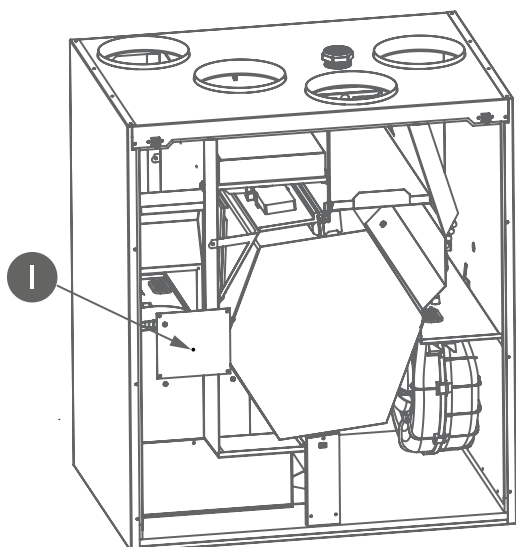
Die Ventilatoren sind äußerst stoßempfindlich. Es wird empfohlen, die Ventilatoren im Gerät zu reinigen, d. h., ohne sie zu entfernen.

Behandeln Sie die Ventilatorflügel vorsichtig. Entfernen oder bewegen Sie nicht die Auswuchtgewichte an den Laufrädern des Ventilators.



Ventilator entfernen

1. Beim Einbau einer linken Einheit muss die Wartungsklappe (I) im Bypasskanal ausgebaut werden, um Zugang zu den Befestigungsmuttern (H) des Abluftventilators zu erhalten. Die Schrauben der Wartungsklappe (4 St.) lösen.
2. Lösen Sie die beiden Kunststoffmutter (H) oben auf der Ventilatormontageplatte.
3. Senken Sie die Ventilatorbaugruppe ab und schieben Sie sie beiseite, bevor Sie das Kabel des Ventilators abziehen.



Reinigung des Anemometers

Das Anemometer im Ventilator muss mindestens alle drei (3) Jahre gereinigt werden. Es wird empfohlen, für die Reinigung Druckluft (max. 2-3 bar) zu verwenden.



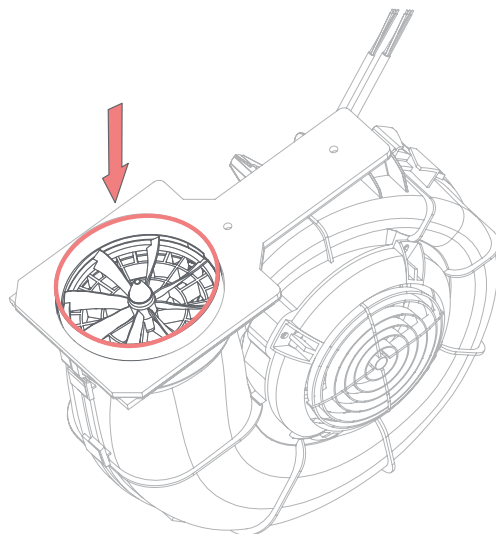
VORSICHT

Bei Verwendung von Druckluft (max. 2-3 bar) dürfen sich die Flügel des Anemometers nicht frei drehen können. Dies könnte die Lager beschädigen.



VORSICHT

Die Reinigung mit einer Bürste wird nicht empfohlen. Dies könnte die Flügel des Anemometers beschädigen.



TECHNISCHE DATEN VALLOPLUS 370-MV

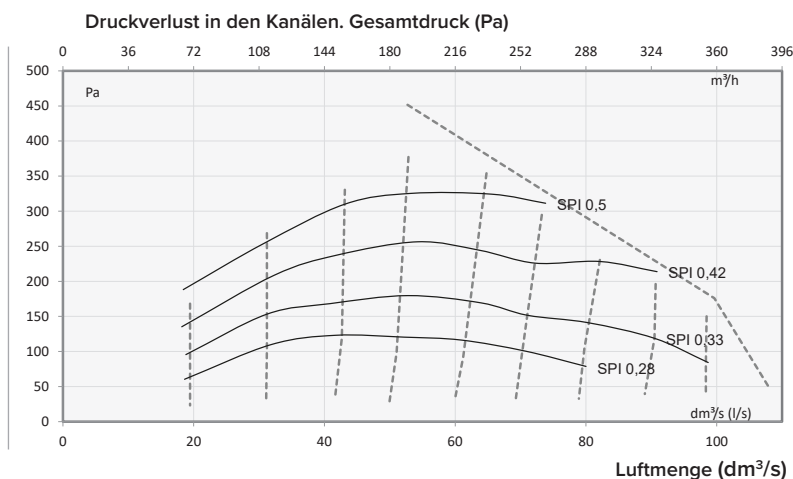
Produktname	ValloPlus 370-MV ValloPlus 370-MV-E	Typ 3800 3801	
Luftmengen Zuluft Abluft	MV 107 dm³/s, 100 Pa MV-E 105 dm³/s, 100 Pa MV 110 dm³/s, 100 Pa MV-E 109 dm³/s, 100 Pa	Ventilatoren Zuluft Abluft	0,12 kW, 1,0 A EC 0,12 kW, 1,0 A EC
Nachheizregister	Elektrischer Heizwiderstand, 900 W (Zubehör)	Elektrischer Anschluss	230 V, 50 Hz, 12,2 A Netzstecker
Vorheizregister	–	Schutzart des Gerätegehäuses	IP 34
Optionales Heizregister	Elektrischer Heizwiderstand, 1500 W (Zubehör)	Umgehung des Wärmetauschers	Automatische Bypassklappe
Filter Zuluft Abluft	ISO Coarse > 75 % + ISO ePM ₁ ≥ 50% ISO Coarse > 75 %		
Spezifischer Energieverbrauch in kaltem Klima in gemäßigtem Klima	A+ A+	Wirkungsgrad Zulufteffizienz Spezifische Ventilatorleistung (SFP)	MV 91 % MV-E 85 % MV 0,9 kW/m³/s (75 dm³/s) MV-E 0,9 kW/m³/s (73 dm³/s)
Abmessungen (B x H x T)	701 x 799 x 544 mm	Gewicht	MV 69 kg MV-E 70 kg

LEISTUNGS-AUFNAHME VENTILATOREN

ZULUFT-/ABLUFTEMENGEN

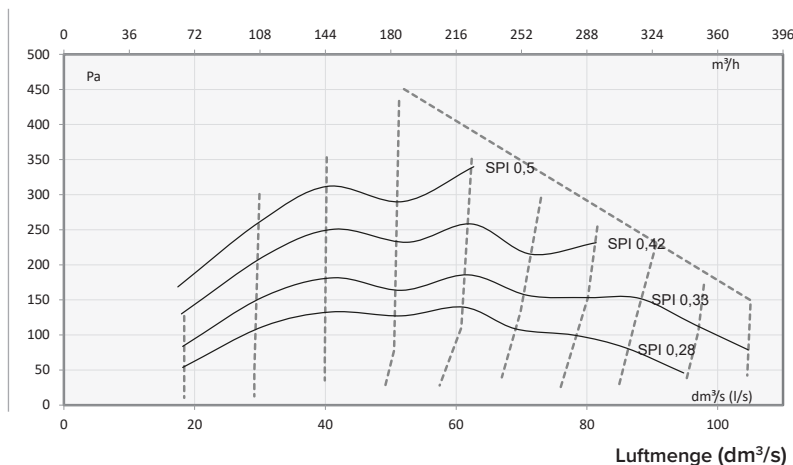
Kunststoff

	l/s	m³/h	Pa	W
min	19	70	23	15
mid	60	216	31	39
max	110	395	100	150



Enthalpie

	l/s	m³/h	Pa	W
min	18	66	10	13
mid	57	207	28	35
max	109	391	100	136



$$SFP = \frac{\text{Leistungsaufnahme (gesamt) (W)}}{\text{Luftstrom (max) dm}^3/\text{s}}$$

SFP-Wert (Spezifische Ventilatorleistung)
empfohlener Wert <1,8 (kW m³/s)

--- Luftstrom

SCHALLPEGEL

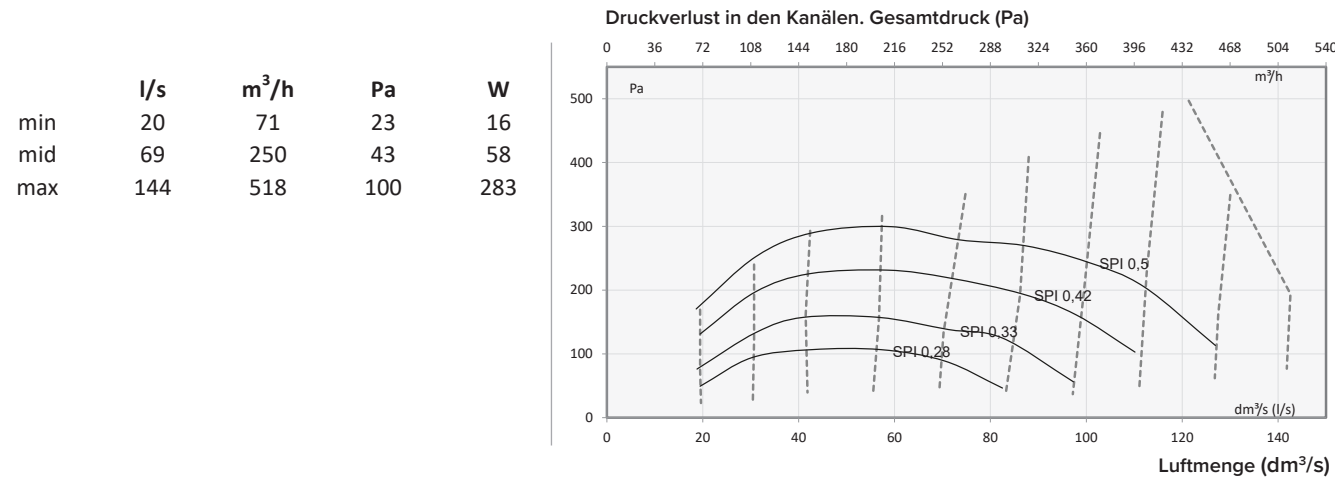
		Schallleistungspegel im Zuluftkanal (ein Kanal) nach Oktavband L_w , dB										Schallleistungspegel im Abluftkanal (ein Kanal) nach Oktavband L_w , dB									
		Luftleistung										Luftleistung									
Luftleistung (dm³/s)		20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110
Durchschnittliche Frequenz des Oktavbands (Hz)	63	53	57	58	60	64	65	68	71	73	75	54	51	53	55	57	61	62	64	68	69
	125	47	49	51	54	56	58	62	64	66	68	39	49	47	53	51	53	55	58	59	62
	250	38	47	50	56	57	59	61	66	65	69	31	36	41	51	53	53	60	56	58	57
	500	30	38	43	46	49	52	54	56	59	70	24	31	31	35	38	41	44	46	48	52
	1000	23	33	39	44	47	49	52	54	56	59	15	20	25	29	33	36	38	41	43	45
	2000	14	18	25	31	36	39	43	46	48	50	13	14	17	21	26	29	33	36	38	40
	4000	17	17	17	20	24	28	33	36	40	42	16	16	16	17	17	18	20	23	25	27
	8000	22	22	22	22	23	24	28	31	35	38	21	21	21	21	21	21	21	22	22	22
L_w , dB		55	58	60	62	65	67	70	73	74	78	54	53	54	58	59	62	65	65	69	70
L_{WA} , dB(A)		35	42	46	51	53	55	57	61	62	69	31	36	37	44	46	46	53	50	53	54
		Schalldruckpegel in dem Raum, in dem das Gerät montiert ist (10 m² Schallabsorption)																			
		Luftleistung																			
Luftleistung (dm³/s)		20	30	40	50	60	70	80	90	100	110										
L_{pA} , dB (A)		22	25	29	32	38	38	40	43	49	49										

Die Schallwerte wurden in einem Kanalsystem mit dem durchschnittlichen Druckverlust gemessen.

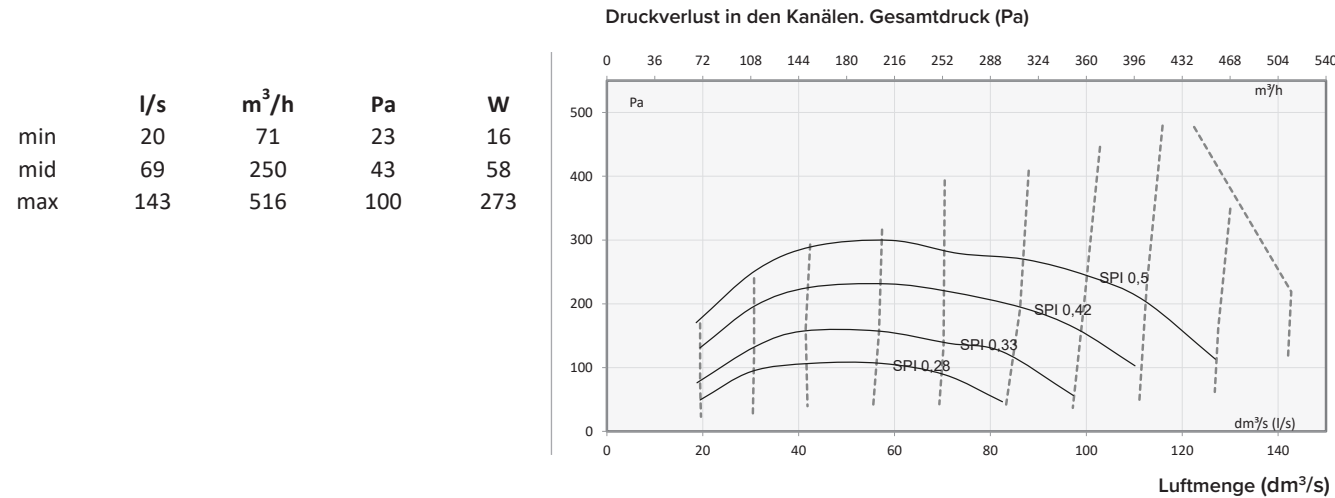
TECHNISCHE DATEN VALLOPLUS 520-MV			
Produktname	ValloPlus 520-MV ValloPlus 520-MV-E	Typ 3810 3811	
Luftmengen Zuluft Abluft	MV 141 dm³/s, 100 Pa MV-E 141 dm³/s, 100 Pa MV 144 dm³/s, 100 Pa MV-E 143 dm³/s, 100 Pa	Ventilatoren Zuluft Abluft	0,17 kW, 1,35 A EC 0,17 kW, 1,35 A EC
Nachheizregister	Elektrischer Heizwiderstand, 900 W (Zubehör)	Elektrischer Anschluss	230 V, 50 Hz, 12,9 A Netzstecker
Vorheizregister	–	Schutzart des Gerätegehäuses	IP 34
Optionales Heizregister	Elektrischer Heizwiderstand, 1500 W (Zubehör)	Umgehung des Wärmetauschers	Automatische Bypassklappe
Filter Zuluft Abluft	ISO Coarse > 75 % + ISO ePM ₁ ≥ 50% ISO Coarse > 75 %		
Spezifischer Energieverbrauch in kaltem Klima in gemäßigtem Klima	A+ MV A+ MV-E A	Wirkungsgrad Zulufteffizienz Spezifische Ventilatorleistung (SFP)	MV 91 % MV-E 85 % MV 1,22 kW/m³/s (99 dm³/s) MV-E 1,15 kW/m³/s (99 dm³/s)
Abmessungen (B x H x T)	701 x 799 x 544 mm	Gewicht	MV 69 kg MV-E 70 kg

LEISTUNGS-AUFNAHME VENTILATOREN ZULUFT-/ABLUFTEMENGEN

Kunststoff



Enthalpie



$$SFP = \frac{\text{Leistungsaufnahme (gesamt) (W)}}{\text{Luftstrom (max) dm}^3/\text{s}}$$

SFP-Wert (Spezifische Ventilatorleistung)
empfohlener Wert <1,8 (kW m³/s)

— — — — — Luftstrom

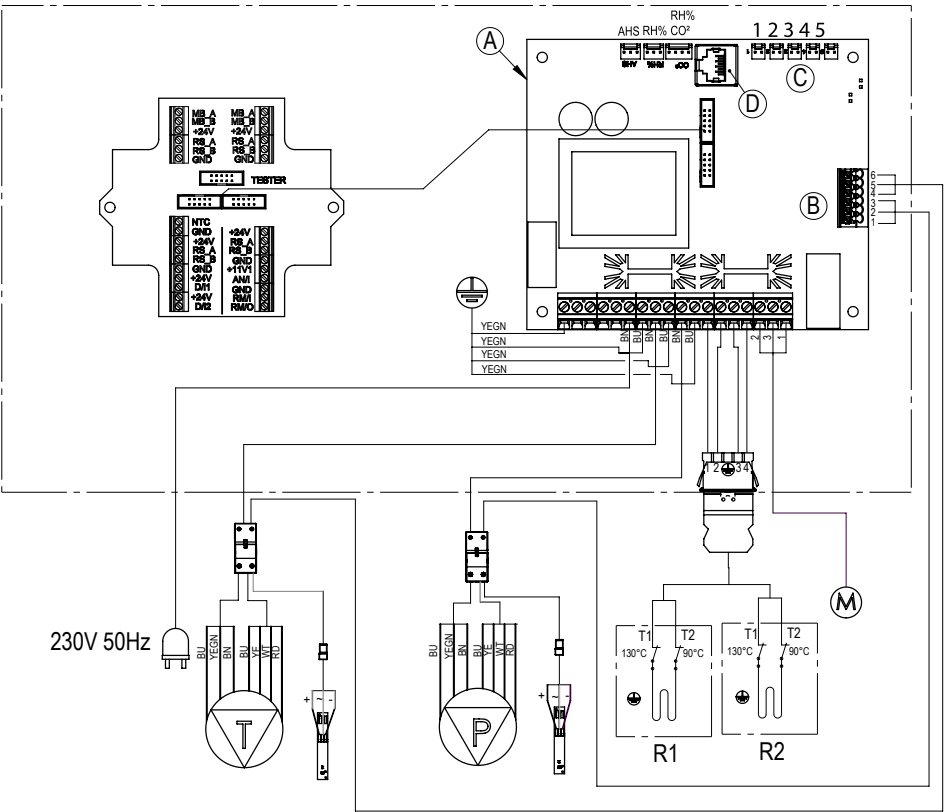
SCHALLPEGEL

		Schallleistungspegel im Zuluftkanal (ein Kanal) nach Oktavband L_{w^*} dB										Schallleistungspegel im Abluftkanal (ein Kanal) nach Oktavband L_{w^*} dB									
		Luftleistung										Luftleistung									
Luftleistung (dm³/s)		20	30	40	55	70	85	100	115	130	145	20	30	40	55	70	85	100	115	130	145
Durchschnittliche Frequenz des Oktavbands (Hz)	63	53	56	57	63	67	69	76	74	78	81	58	52	51	55	60	64	69	71	75	77
	125	44	57	54	56	59	62	67	69	72	75	40	49	47	54	53	57	60	63	66	68
	250	41	45	48	61	60	66	70	70	73	73	36	36	40	61	52	55	59	59	60	62
	500	32	38	43	50	52	57	59	74	78	75	23	28	32	37	42	46	49	54	59	59
	1000	26	34	40	46	50	54	58	61	63	66	15	20	26	31	36	40	43	47	50	52
	2000	14	18	26	34	40	45	48	52	54	57	13	14	18	25	30	35	39	42	45	47
	4000	17	17	17	22	29	36	40	44	48	51	17	17	17	17	19	23	27	30	34	37
	8000	22	22	22	23	24	30	36	41	45	48	22	22	22	22	22	22	22	23	25	28
L_{w^*} dB		54	60	60	66	68	72	78	79	82	83	58	54	53	63	62	65	70	72	75	78
L_{WA^*} dB(A)		36	44	46	55	56	61	64	72	75	74	34	36	36	53	47	50	54	56	59	61
		Schalldruckpegel in dem Raum, in dem das Gerät montiert ist (10 m² Schallabsorption)																			
		Luftleistung																			
Luftleistung (dm³/s)		20		30		40		55		70		85		100		115		130		145	
L_{pA^*} dB (A)		22		25		28		33		38		42		47		52		55		58	

Die Schallwerte wurden in einem Kanalsystem mit dem durchschnittlichen Druckverlust gemessen.

INTERNER ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

ValloPlus 370-MV

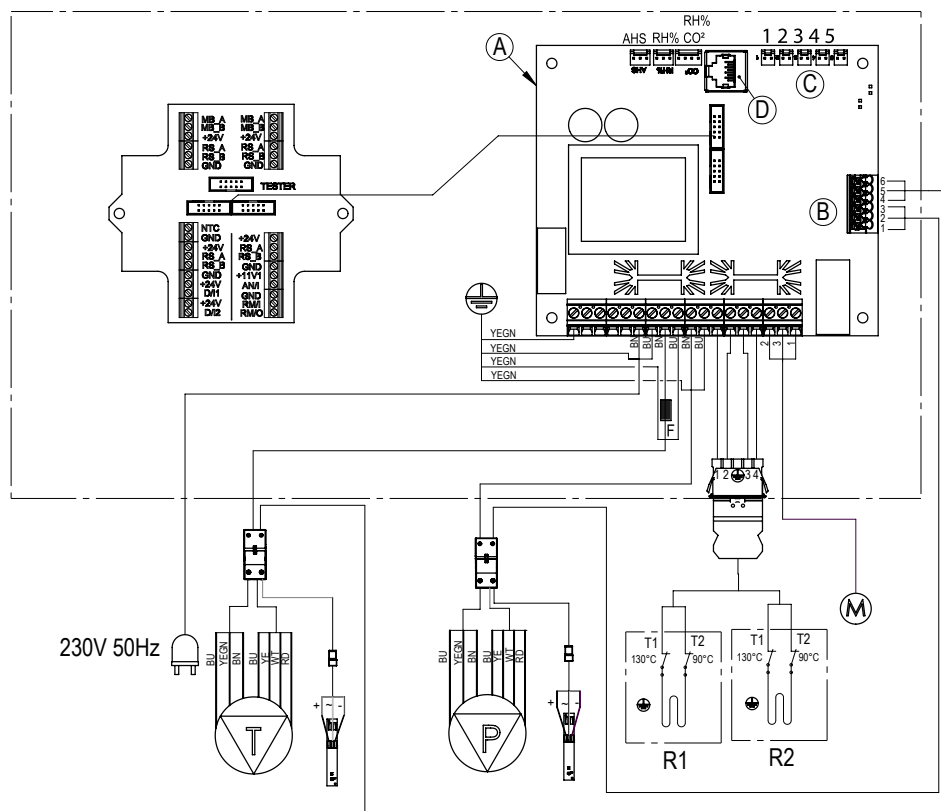


A	Hauptplatine	MB_A	Signal A, Externer Modbus	T	Zuluftventilator
B	1. Abluftventilator Tacho (WT)	MB_B	Signal B, Externer Modbus	P	Abluftventilator
	2. GND (GN)	+24 V	+24 V Spannung (Gleichstrom)	M	Klappenmotor
	3. Abluftventilator PWM (YE)	GND	Digitales und analoges Grundpotential	AHS	Steuerung Nachheizung
	4. Zuluftventilator Tacho (WT)	RS_A	Signal A, Lokaler Modbus	%RH	Luftstrommesssensor für Abluftventilator
	5. GND (GN)	RS_B	Signal B, Lokaler Modbus	%RH CO ₂	Luftstrommesssensor für Zuluftventilator
C	1. Abluft	NTC	Anschluss für externen Temperatursensor	R1	Nachheizregister mit Überhitzungsschutz bei 90 °C und 130 °C (optional)
	2. Außenluft	D/I1	Digitaleingang 1	R2	Heizregister mit Überhitzungsschutz bei 90 °C und 130 °C (optional)
	3. Zuluft	D/I2	Digitaleingang 2		
	4. Fortluft	11V1	11,1 V Betriebsspannung		
	5. Zuluft vom Wärmetauscher	AN/I	Analogeingang 0–10 VDC		
D	LAN	RM/I	24-V-Relais Eingang		
		RM/O	24-V-Relais Ausgang		

LEITUNGSFARBEN	
BK	Schwarz
BU	Blau
BN	Braun
WT	Weiß
GY	Grau
YE	Gelb
YEGN	Gelb-grün

INTERNER ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

ValloPlus 520-MV



A	Hauptplatine	MB_A	Signal A, Externer Modbus	F	Drossel
B	1. Abluftventilator Tacho (WT)	MB_B	Signal B, Externer Modbus	T	Zuluftventilator
	2. GND (GN)	+24 V	+24 V Spannung (Gleichstrom)	P	Abluftventilator
	3. Abluftventilator PWM (YE)	GND	Digitales und analoges Grundpotential	M	Klappenmotor
	4. Zuluftventilator Tacho (WT)	RS_A	Signal A, Lokaler Modbus	AHS	Steuerung Nachheizung
	5. GND (GN)	RS_B	Signal B, Lokaler Modbus	%RH	Luftstrommesssensor für Abluftventilator
	6. Zuluftventilator PWM (YE)	NTC	Anschluss für externen Temperatursensor	%RH CO ₂	Luftstrommesssensor für Zuluftventilator
C	1. Abluft	D/I1	Digitaleingang 1	R1	Nachheizregister mit Überhitzungsschutz bei 90 °C und 130 °C (optional)
	2. Außenluft	D/I2	Digitaleingang 2		
	3. Zuluft	11V1	11,1 V Betriebsspannung	R2	Heizregister mit Überhitzungsschutz bei 90 °C und 130 °C (optional)
	4. Fortluft	AN/I	Analogeingang 0–10 VDC		
D	5. Zuluft vom Wärmetauscher	RM/I	24-V-Relaiseingang		
	LAN	RM/O	24-V-Relaisausgang		

LEITUNGSFARBEN

BK	Schwarz
BU	Blau
BN	Braun
WT	Weiß
GY	Grau
YE	Gelb
YEGN	Gelb-grün

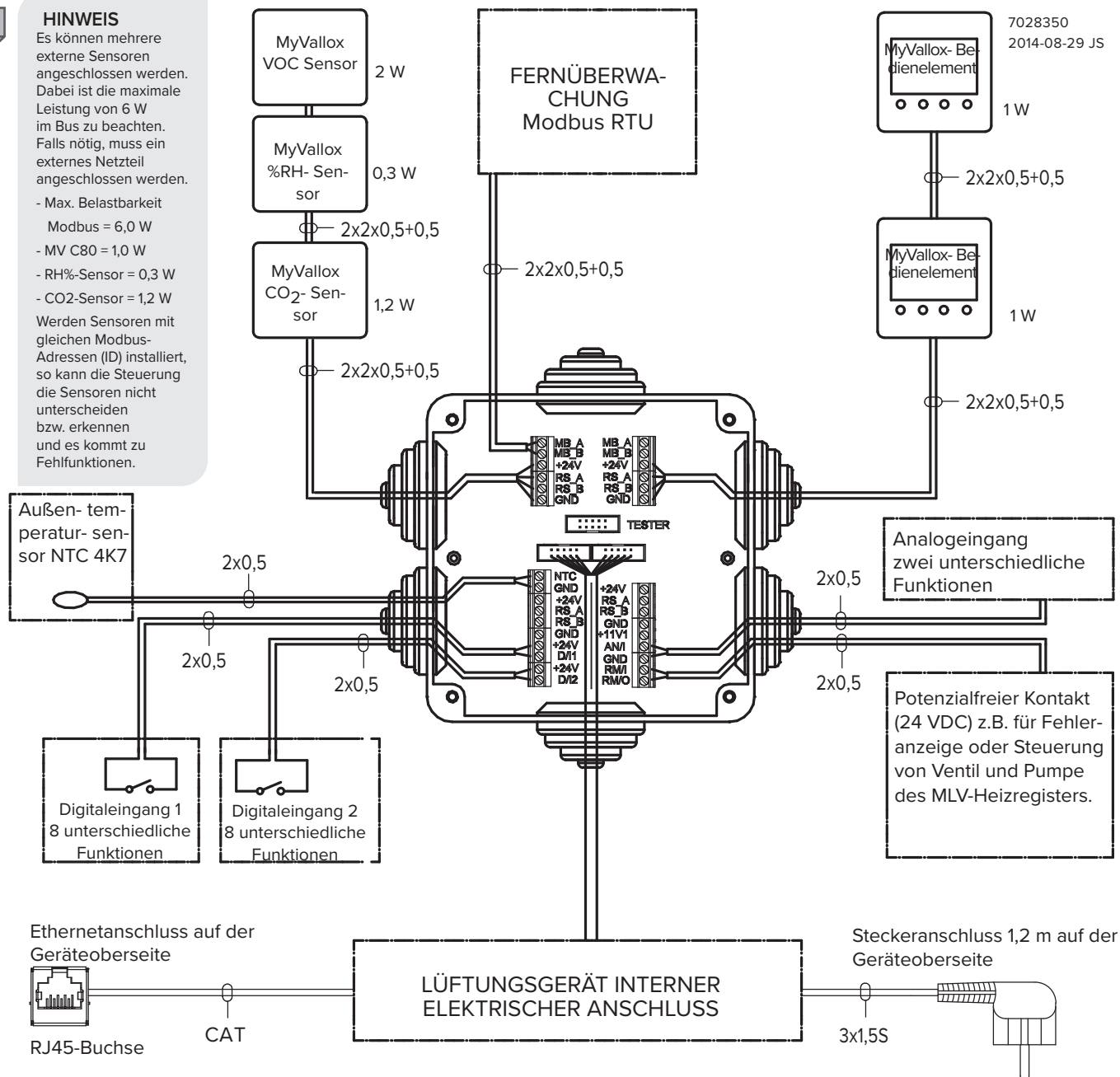
EXTERNER ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

HINWEIS

Es können mehrere externe Sensoren angeschlossen werden. Dabei ist die maximale Leistung von 6 W im Bus zu beachten. Falls nötig, muss ein externes Netzteil angeschlossen werden.

- Max. Belastbarkeit Modbus = 6,0 W
- MV C80 = 1,0 W
- RH%-Sensor = 0,3 W
- CO₂-Sensor = 1,2 W

Werden Sensoren mit gleichen Modbus-Adressen (ID) installiert, so kann die Steuerung die Sensoren nicht unterscheiden bzw. erkennen und es kommt zu Fehlfunktionen.



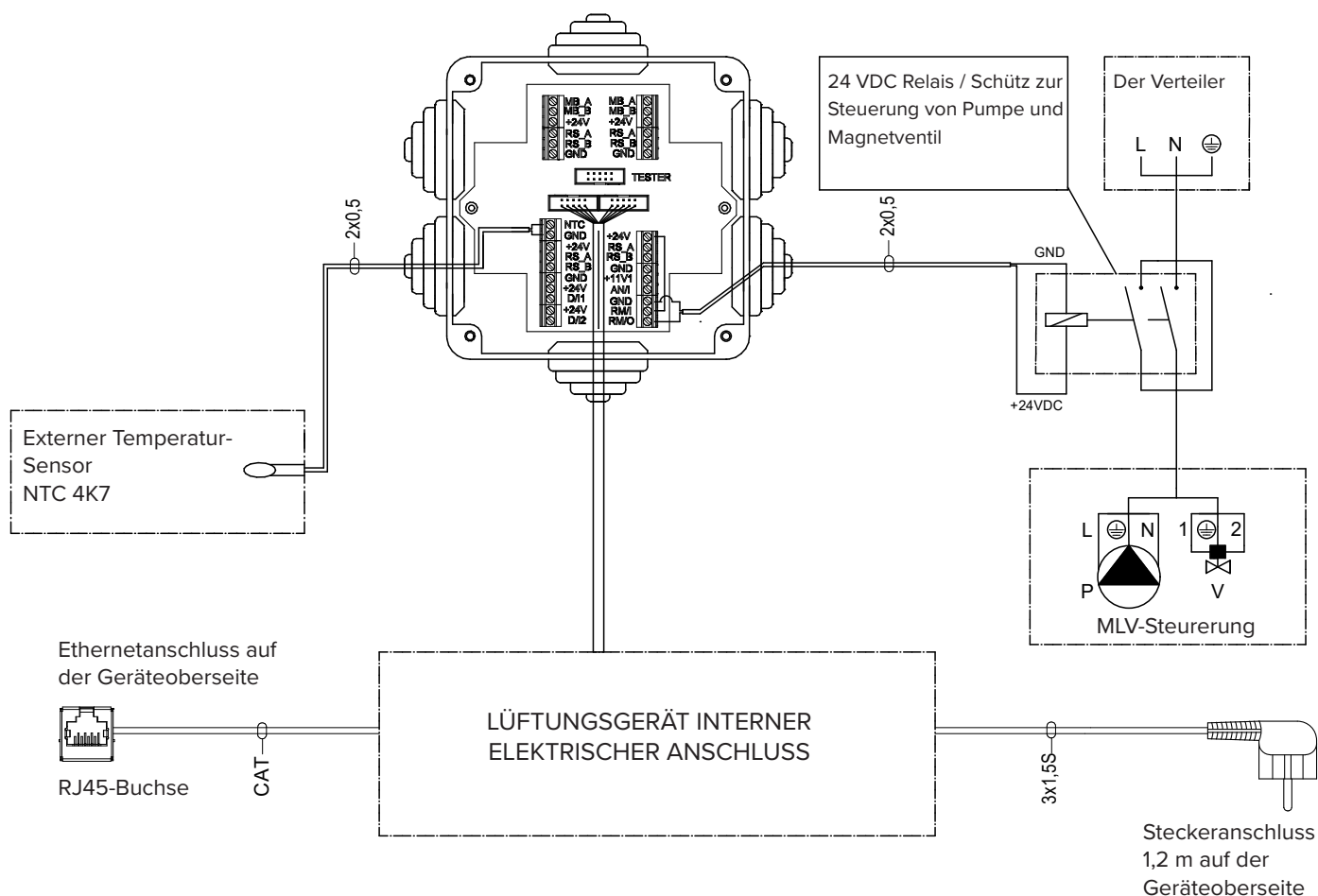
LEISTUNGSVERSORUNG

Maximum	≤ 6 W
MV C80	1 W
MV C55	0,5 W
RH-Sensor	0,3 W
CO ₂ -Sensor	1,2 W
VOC-Sensor	2 W
Externer Stellantrieb oder Klappenmotor des Geräts, der über das Relais gespeist wird	
Spannung	24 VDC

MB_A	Signal A, externer Modbus
MB_B	Signal B, externer Modbus
+24 V	+24 V Spannung (Gleichstrom)
GND	Digitales und analoges Grundpotential
RS_A	Signal A, Lokaler Modbus
RS_B	Signal B, Lokaler Modbus
NTC	Anschluss für externer Temperatursensor

D/I1	Digitaleingang 1
D/I2	Digitaleingang 2
11V1	11,1 V Betriebsspannung
AN/I	Analogeingang 0-10 VDC
RM/I	24-V-Relaiseingang
RM/O	24-V-Relaisausgang

EXTERNER ELEKTRISCHER ANSCHLUSS ZUR STEUERUNG DES MLV-KANAL-WÄRMETAUSCHERS



MB_A	Signal A, Externer Modbus
MB_B	Signal B, Externer Modbus
+24 V	+24 V Spannung (Gleichstrom)
GND	Digitales und analoges Bezugspotential
RS_A	Signal A, Lokaler Modbus
RS_B	Signal B, Lokaler Modbus
NTC	Anschluss für externen Temperatursensor
D/I1	Digitaleingang 1

D/I2	Digitaleingang 2
11V1	11,1 V Betriebsspannung
AN/I	Analogeingang 0–10 VDC
RM/I	24-V-Relais Eingang
RM/O	24-V-Relais Ausgang
P	Zirkulationspumpe
V	Magnetventil

BETRIEB DES KANAL-WÄRMETAUSCHERS

Beachten Sie in erster Linie den durch die HVAC-Entwickler oder den Hersteller der Wärmepumpe zur Verfügung gestellten Anschlussplan. Lesen Sie auch das Handbuch zum Kanal-Heizregister.

Die dazugehörige Abbildung zeigt ein Beispiel für einen Solekreislauf mit Anschluss eines Wärmetauschers im Außenluftkanal.

Beachten Sie den Anschlussplan des Herstellers der Wärmepumpe. Die obenstehende Abbildung zeigt ein Beispiel für einen Solekreislauf mit Anschluss eines Lüftungsgeräts über einen Wärmetauscher im Außenluftkanal. Der Anschluss der Rohre von der Pumpeneinheit (P) an die übrigen Anlagenkomponenten muss bauseits erstellt werden. Die Befestigung der Pumpe erfolgt über die Anschlussleitungen. Der Sole-Wärmetauscher wird in den Außenluftkanal vorm Lüftungsgerät eingebaut und an den Solekreislauf über die Hydraulik-Einheit mit Pumpe (P) angeschlossen. Dann wird der Fluidkreislauf aktiviert, wenn die Wärmepumpe zum Stillstand kommt. Geschieht dies, muss der Druckverlust im Rückschlagventil Y2 niedriger sein als der Druckabfall in der Wärmepumpe.

Heizen: Die Pumpe läuft, wenn die Außentemperatur unter 5 °C fällt (werkseitig eingestellter Grenzwert).

Kühlen Der Zuluft-Sollwert für den aktiven Modus (z. B. Anwesend) steuert den Betriebszustand der Pumpe. Die Pumpe startet, wenn der Zuluftwert unter der Temperatur der Zuluft liegt, die in die Wohnung geleitet wird.

Der Kanal-Wärmetauscher kann sowohl im Zuluft- als auch im Außenluftkanal installiert werden. Wird der Wärmetauscher im Außenluftkanal installiert, kann er zum Vorheizen oder zum Kühlen verwendet werden. Wird der Wärmetauscher im Zuluftkanal installiert, kann er entweder zur Vorheizen oder zum Kühlen verwendet werden.

Der Kanal-Wärmetauscher kann automatisch oder manuell betrieben werden.

- **Automatisch** – Im Sommer wird die Zulufttemperatur auf den in den Temperatureinstellungen festgelegten Werten gehalten. Im Winter schaltet sich der Kanal-Wärmetauscher ein, wenn die Außentemperatur unter die Winterzeiteinstellung sinkt.
- **Manuell** – Im Sommer schaltet sich der Kanal-Wärmetauscher ein, wenn die Außentemperatur über die Sommerzeiteinstellung steigt. Im Winter schaltet sich der Kanal-Wärmetauscher ein, wenn die Außentemperatur unter die Winterzeiteinstellung sinkt.

Um Kondensation im Zuluftkanal zu vermeiden, kann der Zuluftgrenzwert automatisch oder manuell angepasst werden.

- **Automatisch** – Der Zuluftgrenzwert wird automatisch entsprechend dem Taupunkt der Abluft eingestellt. Sinkt die Zulufttemperatur zu tief, schaltet sich der Kanal-Wärmetauscher aus.
- **Manuell** – Der Zuluftgrenzwert kann manuell eingestellt werden. Sinkt die Zulufttemperatur auf den Sollwert, schaltet sich der Kanal-Wärmetauscher aus.

Wird ein externer Sensor verwendet, muss in den Einstellungen des externen Sensors festgelegt werden, ob dieser den Außenluftkanal- oder den Zuluftkanal-Wärmetauscher steuern soll. Die Temperatur des externen Sensors kann im Wartungsmenü abgelesen werden:
Menü > Wartungsmenü > Gerätedaten Seite 5 „Externer Sensor“.



HINWEIS:

Wird der Kanal-Wärmetauscher im Zuluftkanal eingesetzt, kann er nur zur Kühlung verwendet werden.



HINWEIS:

Wird er zur Steuerung des Außenluftkanal-Wärmetauschers verwendet, ist der externe Temperatursensor im Außenluftkanal vor dem Wärmetauscher zu installieren. Wird er zur Steuerung des Zuluftkanal-Wärmetauschers verwendet, ist der externe Temperatursensor nach dem Wärmetauscher zu installieren.



HINWEIS:

Beachten Sie bei der Auswahl des Relais (C), dass die Platine im externen Klemmkasten des MV mit insgesamt maximal 6 W belastet werden darf, wenn das Relais von der MV-Platine mit +24V versorgt wird.

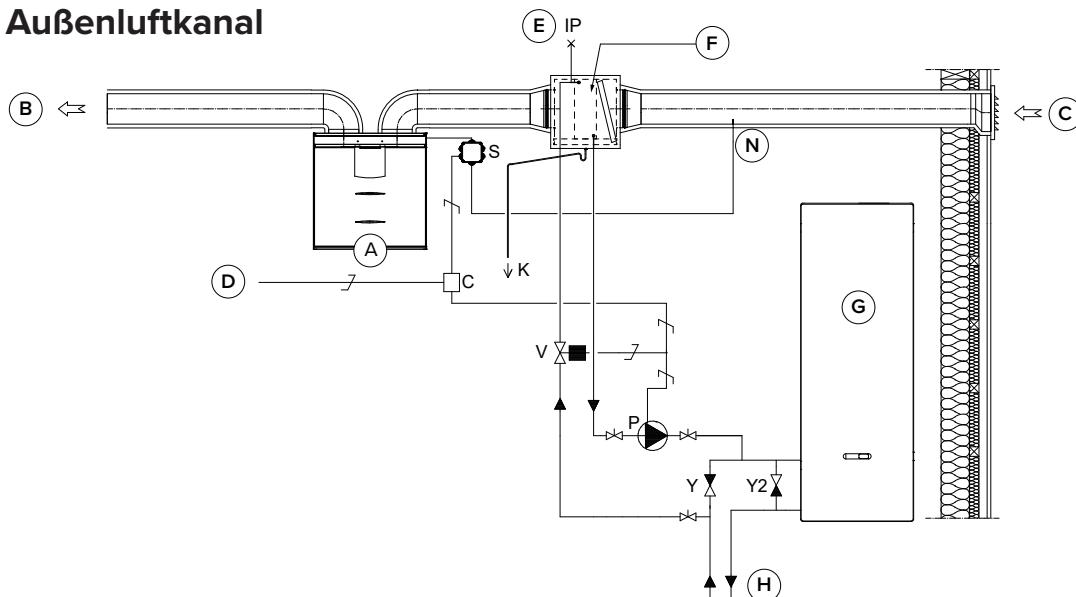


HINWEIS:

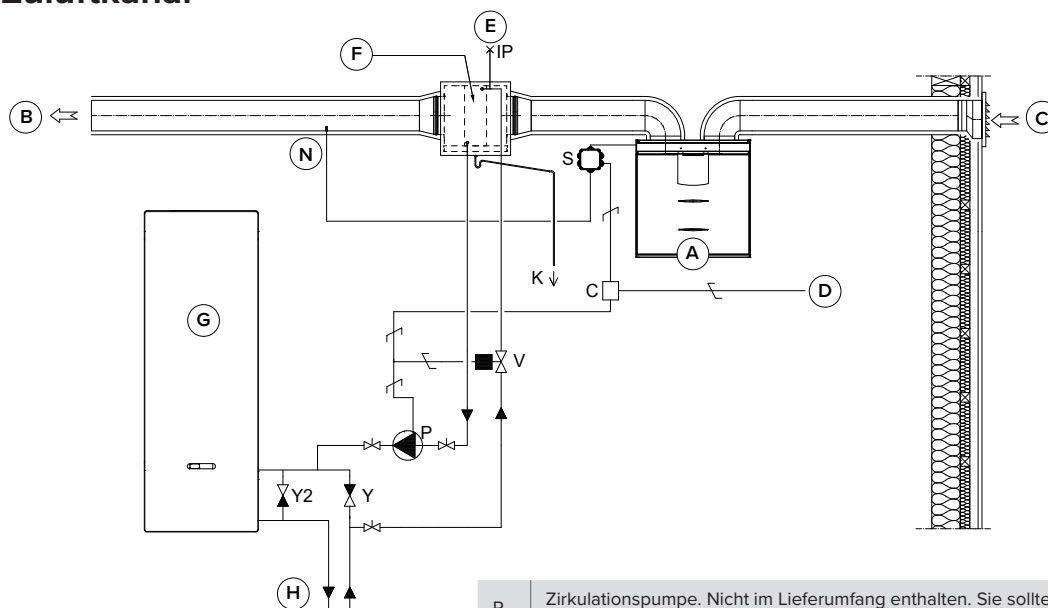
Aufgrund der Gefahr von Feuchteschäden darf die Zuluft-Temperatur in Kanälen, die nicht diffusionsdicht isoliert sind, +16 ... 20 °C nicht unterschreiten.

KANAL-WÄRMETAUSCHER ANSCHLUSSBEISPIEL

Im Außenluftkanal



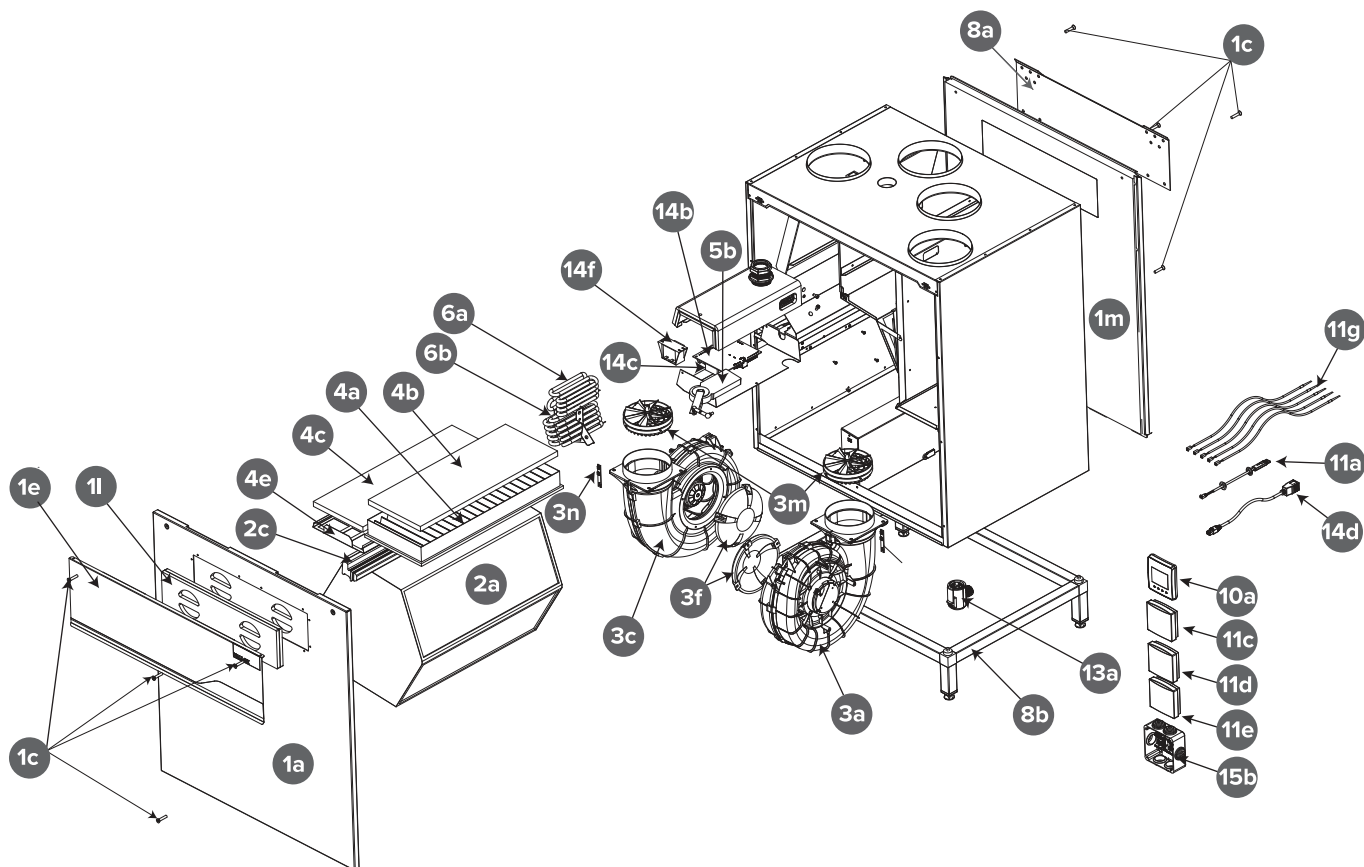
Im Zuluftkanal



A	Lüftungsgerät
B	Zuluft
C	Außenluft
D	Einspeisung vom Verteiler
E	Entlüftung
F	Kanal-Wärmetauscher (Gegenstrom-Anschluss)
G	Wärmepumpe
H	Solekreislauf
N	Externer Temperatursensor

P	Zirkulationspumpe. Nicht im Lieferumfang enthalten. Sie sollte für das Pumpen von sehr kalten Flüssigkeiten geeignet sein (beispielsweise Grundfos Magna 1 25-80).
V	Magnetventil. Nicht im Lieferumfang enthalten. Es sollte für den Einsatz in einem Sole-Kreislauf geeignet sein (z.B. Danfoss 032U161431, HVAC-Code 4122110).
K	Kondenswasserabfluss. Nicht im Lieferumfang enthalten.
IP	Entlüfter. Nicht im Lieferumfang enthalten.
S	Externe elektrische Anschlussdose für das MV-Lüftungsgerät
N	Externer Temperatursensor für die Vallox MV-Lüftungsgeräte
C	24VDC Relais / Schütz zur Steuerung von Pumpe und Magnetventil. Nicht im Lieferumfang enthalten. (Beispielsweise ABB CR-P024DC2)
Y	Rückschlagventil. Nicht im Lieferumfang enthalten.
Y2	Rückschlagventil. Nicht im Lieferumfang enthalten. Der Druckverlust muss kleiner sein als der Druckabfall der Wärmepumpe.

EXPLOSIONSZEICHNUNG UND TEILEVERZEICHNIS



NR.	TEIL	NR.	TEIL	NR.	TEIL
1a	Gerätetür	3f	Strömungsgleichrichter	11a	Interner Feuchte- und Kohlendioxid-sensor
1c	Schraube Gerätetür/Rückwand	4a	Feinstaubfilter Zuluft	11c	CO ₂ -Sensor (optional)
1e	Blende Filterabdeckung	4b	Grobstaubfilter Zuluft	11d	Feuchtesensor (optional)
1l	Filterabdeckung	4c	Grobstaubfilter Abluft	11e	VOC Sensor (nicht im Sortiment)
1m	Rückwand	4e	Filterhalter Abluft	11g	Temperatursensor (Set)
2a	Wärmetauscher (Kunststoff) Wärmetauscher (Enthalpie)	5b	Klappenmotor	13a	Silent-Klick Sifon
2c	Dichtungsleiste Wärmetauscher	6a	Elektroheizregister 900 W (optional)	14b	Hauptplatine
3a	Abluftventilator	6b	Elektroheizregister 1500 W (optional)	14c	Feinsicherung 63mA
3c	Zuluftventilator	8a	Wandmontageplatte	14d	Netzwerkkabel
3m	Anemometer	8b	Fußgestell (optional)	14f	Drossel (520-MV)
3n	Hall-Sensor-Platine	10a	Bedienelement	15b	Klemmkasten

DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer Vallox Oy

Address Myllykyläntie 9-11, FIN-32200 LOIMAA, FINLAND

Telephone number +358 10 7732 200

The person who compiles the technical file Petri Koivunen
Vallox Oy
Myllykyläntie 9-11, FIN-32200 LOIMAA, FINLAND
Tel. +358 10 7732 200
Email info@vallox.com

Description of unit Ventilation unit with heat recovery

Model MyVallox 51/51K/99/119/125/149/245/ 245 VKL CFi
Vallox 51/51K SC/MV,
Vallox 99/125/096/110/145/245/245 VKL MV,
Vallox 99 MV CF,
Vallox TSK Multi 50/80 MV,
ValloPlus 180/180K/270/370/510/520/850 MV,
ValloPlus 180/270 SC,
ValloMulti 200 SC/MV, ValloMulti 300 MV

Declares that the ventilation unit for supply and extract air, equipped with heat recovery and operating as part of a ventilation system has been designed and manufactured to the following specifications:

1. Low Voltage Directive (2014/35/EU) – EN 60335-1:2012 + A11:2014, A13:2017 + A1:2919 + A14:2019 + A2:2019; EN 62233:2008
2. EMC Directive (2014/30/EU) – EN 61000-6-1:2007, EN 61000-3-2:2014 + A1:2009 + A2:2009, EN 61000-3-3:2013, EN 61000-6-3:2007 + A1:2011
3. Ecodesign Directive (2009/125/EY) – Commission regulation 1253/2014 – EN 13141-7 Annex B, EN 308, EN 13141-7, ISO 3741, ISO 5135
4. RoHS Directive (2011/65/EU, 2015/863/EU)

This is the original Declaration of Conformity

Loimaa, 22nd September 2025



Jukka-Pekka Korja
Managing Director

CHECKLISTE ZUR INBETRIEBNAHME

BASIC / PROFESSIONAL LINE LÜFTUNGSGERÄTE

Voraussetzung zur erfolgreichen Inbetriebnahme

Um eine sinnvolle und zielführende Inbetriebnahme der Lüftungsanlage durchzuführen, sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

Diese Checkliste dient dem Fachhandwerker als grober Leitfaden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch müssen alle aufgeführten Punkte vor der Inbetriebnahme sorgfältig geprüft und erfüllt sein.

Der Werkskundendienst darf keine Montagearbeiten durchführen!

Gebäude	Gebäudehülle	
	Die Gebäudehülle ist dicht	<input type="checkbox"/>
	Die Gebäudetür bzw. Wohnungseingangstür ist eingebaut	<input type="checkbox"/>
	Die Türen zu anschließenden Gebäuden (z. B. Garage) sind eingebaut	<input type="checkbox"/>
	Die Fenster sind eingebaut	<input type="checkbox"/>
	Gebäude	
	Alle Räume des Einfamilienhauses / der Wohnung/-en sind zugänglich <input type="checkbox"/>	
Lüftungsgerät	Lüftungsgerät	
	Das Lüftungsgerät ist innerhalb der thermischen Gebäudehülle montiert, Temperatur des Aufstellungsortes > +10 °C	<input type="checkbox"/>
	Alle Lüftungsgerätestutzen sind an die Luftkanäle angeschlossen	<input type="checkbox"/>
	Der elektrische Anschluss der/des Lüftungsgeräte/-s ist erfolgt (kein Baustrom!)	<input type="checkbox"/>
	Der Kondensatablauf ist über den Siphon fachgerecht an die Abwasserleitung frostsicher angeschlossen	<input type="checkbox"/>
	Das Gerät ist frei zugänglich, der Wartungsraum ist vorhanden	<input type="checkbox"/>
Luftverteilung	Wetterschutzgitter / Fortlufthauben	
	Die Wetterschutzgitter / Fortlufthauben sind ohne Fliegendraht montiert	<input type="checkbox"/>
	Luftdurchlässe	
	Die Ventile / Gitter sind in allen Räumen montiert	<input type="checkbox"/>
	Die Ventile / Gitter sind in allen Räumen frei zugänglich	<input type="checkbox"/>
	Die Anzahl der Ventile / Gitter stimmen mit der Planung / Lüftungskonzept überein	<input type="checkbox"/>
	Die Ventile / Gitter sind bis zu einer Raumhöhe von 3 m eingebaut	<input type="checkbox"/>
optional	Lüftungsgerät	
	Die Bedienungs- und Steuerelemente sind zugänglich montiert und angeschlossen	<input type="checkbox"/>
	Die CO ₂ - und Feuchtefühler sind montiert und an das/die Gerät/-e angeschlossen	<input type="checkbox"/>
	Erdwärmetauscher	
	Es ist ein Erdwärmetauscher vorhanden	<input type="checkbox"/>
	→ NEIN - die weiteren Fragen sind nicht relevant!	
	Der Sole-Erdwärmetauscher ist fertiggestellt und betriebsbereit	<input type="checkbox"/>
	Der Luft-Erdwärmetauscher ist fertiggestellt und betriebsbereit	<input type="checkbox"/>
	Der Außenthermostat für den Erdwärmetauscher ist an der Außenwand montiert und angeschlossen.	<input type="checkbox"/>
	Luftbefeuchtereinheit	
	Es ist eine Luftbefeuchtereinheit eingebaut	<input type="checkbox"/>
	→ NEIN - die weiteren Fragen sind nicht relevant!	
Die Luftbefeuchtereinheit ist im Kanalsystem eingebaut	<input type="checkbox"/>	
Die Luftbefeuchtereinheit ist wasser- und abwasserseitig angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
Der elektrische Anschluss der Luftbefeuchtereinheit ist erfolgt (kein Baustrom!)	<input type="checkbox"/>	
Es ist ein Niedertemperatur-Register eingebaut und der Fühler ist angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
Die Luftbefeuchtereinheit ist frei zugänglich, der Wartungsraum ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	

VALLOX

www.vallox.com

Vallox Oy | Myllykyläntie 9-11 | 32200 LOIMAA | FINNLAND

D11814/04.12.2025GER/PDF